

# Umfrage zu verkehrspolitischen Themen im Rahmen der Koalitionsverhandlungen 2021

## Kernergebnisse

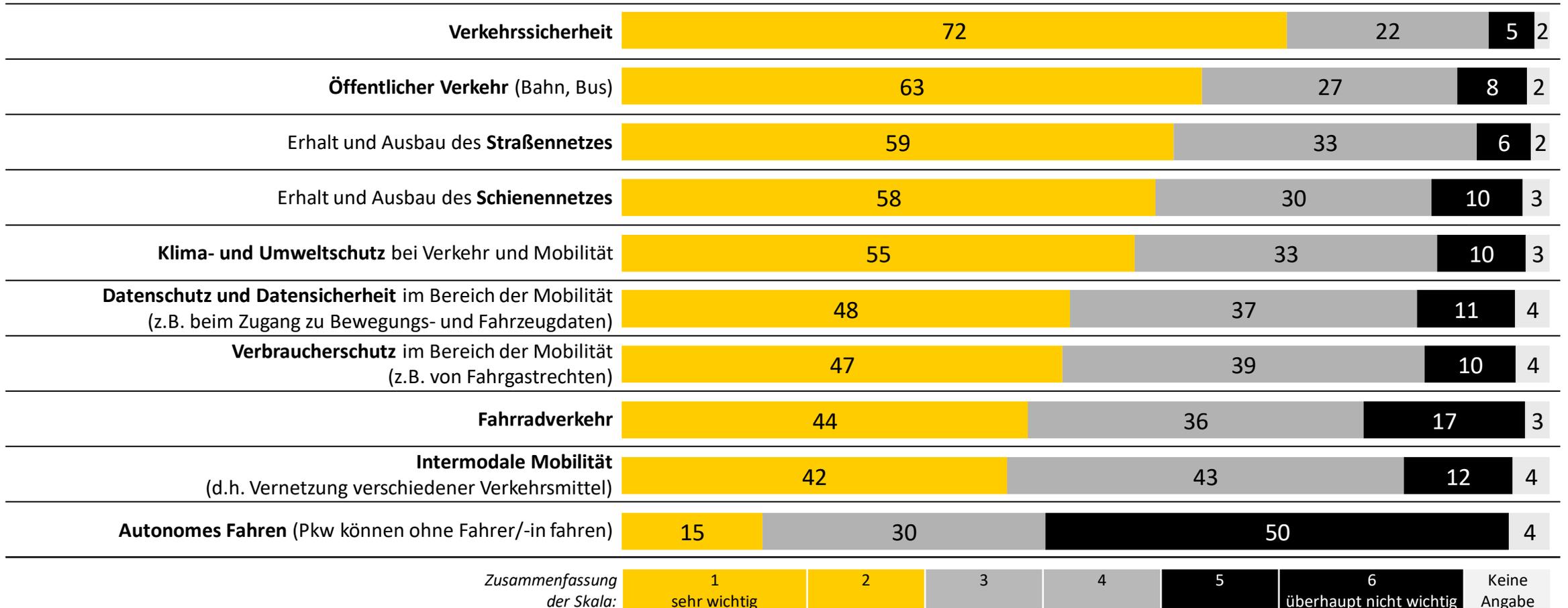
ADAC Markt- und Meinungsforschung | 18. Oktober 2021  
Durchführendes Institut: NORDLIGHT research GmbH

# Studiendesign

<b>Untersuchungsziele</b>	Nach der Bundestagswahl am 27. September 2021 zeichnen sich Verhandlungen zur Bildung einer Regierungskoalition aus drei Parteien ab. Der ADAC möchte sich als Vermittler zwischen Politik, Mitgliedern und Bevölkerung bei Mobilitätsthemen zu positionieren.
<b>Grundgesamtheit   Stichprobe</b>	Bevölkerung in Deutschland ab 18 Jahren   n = 1.000
<b>Erhebungszeitraum</b>	8. bis 18. Oktober 2021
<b>Methode</b>	Online-Interviews (CAWI im Online Access Panel von respondi) Quotierung und Gewichtung nach Geschlecht, Alter und Bundesland anhand Daten des statistischen Bundesamts Gewichtung der Ergebnisdaten anhand des Wahlverhaltens bei der Bundestagswahl 2021
<b>Durchführendes Institut</b>	Nordlight research GmbH

Demnächst werden Verhandlungen zu einem Koalitionsvertrag für die Regierungsarbeit der nächsten vier Jahre aufgenommen.

## Wie wichtig ist es für Sie, dass die nächste Bundesregierung folgende Themen aus dem Bereich Verkehr und Mobilität stärkt bzw. fördert?



Basis: Bevölkerung in Deutschland ab 18, n=1.000; Angaben in %; ggf. rundungsbedingte Differenzen

Der Klimaschutz wird voraussichtlich einen Schwerpunkt der Koalitionsverhandlungen und dann der künftigen Regierungsarbeit bilden.

## Inwieweit befürworten Sie folgende Maßnahmen zum Schutz des Klimas im Bereich Verkehr und Mobilität?

Ausbau des <b>Öffentlichen Personenverkehrs</b> (Bus und Bahn).	72	18	7	4
Förderung und Zulassung von klimaneutralen Kraftstoffen ( <b>eFuels/SynFuels</b> ) für Pkw mit Verbrennungsmotoren, insbesondere für bereits zugelassene und gegenwärtig genutzte Pkw.	57	26	12	6
Anhebung der Entfernungspauschale („ <b>Pendlerpauschale</b> “) und der <b>Mobilitätsprämie für alle</b> Pendler ab dem ersten Kilometer, um Mehrbelastungen infolge von Klimaschutzmaßnahmen abzufedern.	55	21	16	8
Fortsetzung der staatlichen Förderung für einen schnelleren Ausbau der <b>Ladeinfrastruktur</b> für Elektrofahrzeuge.	44	27	25	5
<b>Abschaffung</b> der staatlichen Förderung für den <b>Kauf von Elektro-Pkw</b> .	35	24	34	7
<b>Verbot</b> der Neuzulassung von <b>Pkw mit Verbrennungsmotoren</b> (Otto-/Dieselmotor) ab 2030.	21	20	54	5
Um die Nutzung privater Pkw in Städten zu reduzieren, soll der rechtliche Spielraum der Kommunen für das <b>Parkraummanagement</b> erweitert werden (z.B. weniger Parkplätze, höhere Parkgebühren).	21	19	55	5
Einführung einer <b>City-Maut</b> : Kommunen sollen das Recht erhalten, für die Einfahrt in die Innenstadt mit dem privaten Pkw eine Gebühr zu erheben.	20	17	59	4
<b>Verbot</b> des Aus- und Neubaus von Autobahnen und Bundesstraßen ( <b>Bundesfernstraßen</b> ).	18	22	55	5
Schnellere und deutlichere <b>Erhöhung des CO2-Preisauflags</b> bei Benzin und Diesel (im Vergleich zur derzeitigen gesetzlichen Regelung).	15	19	60	5

Zusammenfassung der Antworten: Befürworte ich voll und ganz Befürworte ich Ich bin unentschieden Befürworte ich nicht Befürworte ich überhaupt nicht Keine Angabe

Basis: Bevölkerung in Deutschland ab 18, n=1.000; Angaben in %; ggf. rundungsbedingte Differenzen

# Wenn Sie Verkehrsminister/-in in Deutschland wären: Welche dieser Maßnahmen für eine bessere Verkehrssicherheit hätte für Sie oberste Priorität?

Sie können bis zu 3 Maßnahmen angeben.

Ausrüstung von <b>Lkw mit modernen Abbiege- und Notbremsassistenzsystemen</b> , um Unfälle zu vermeiden, insbesondere mit Personen zu Fuß oder auf dem Fahrrad.	49
Umgestaltung der <b>Straßeninfrastruktur</b> , um sie sicherer zu machen (z.B. getrennte Wegeführung von Auto-, Rad- und Fußverkehr).	46
Erhöhter <b>Schutz von Lkw-Fahrer/-innen</b> (z.B. gegen deren Übermüdung das Einhalten der Ruhezeiten durch mehr Lkw-Stellplätze an Autobahnen und Kontrolldichte ermöglichen).	34
<b>Ausbau von Landstraßen</b> , um sie sicherer zu machen (z.B. abschnittsweise drei Fahrstreifen, also mit sicheren Überholstreifen).	32
Mehr Kontrollen und bessere Aufklärung zu <b>Alkohol und Drogen</b> im Straßenverkehr.	28
<b>Verschärfung der Sanktionen</b> bei regelwidrigem Verhalten im Straßenverkehr (z. B. höhere Bußgelder).	28
Stärkere Ausrichtung der <b>Straßenverkehrsregeln an den Bedürfnissen</b> von Personen zu Fuß oder auf dem Fahrrad.	21
<b>Umverteilung der Verkehrsflächen in Städten:</b> Mehr Platz für Rad- und Fußverkehr, weniger Platz für Autos	17
Bessere und längere Ausbildung der <b>Fahranfänger/-innen</b> (z.B. durch die Ausweitung des Modells „Begleitetes Fahren“ auf 16-Jährige).	12
Erhöhter Schutz von <b>Motorradfahrern/-innen</b> (z.B. durch eine bessere Kennzeichnung besonders gefährlicher Strecken).	10

Basis: Bevölkerung in Deutschland ab 18, n=1.000; Angaben in %; max. 3 Mehrfachnennungen möglich

# Wenn Sie Minister/-in für Tourismus in Deutschland wären: Welche dieser Maßnahmen hätte für Sie oberste Priorität?

Sie können bis zu 3 Maßnahmen angeben.

Klimafreundliche <b>touristische Mobilität</b> ermöglichen, z.B. indem der Verzicht auf das Auto vor Ort erleichtert wird und touristische Ziele mit der Bahn besser erreichbar gemacht werden.	52
Verbesserung der Bedingungen für den <b>Fahrradtourismus</b> (z.B. Ausbau und Wegekennzeichnung der touristischen Routen, bessere Möglichkeiten zur Fahrradmitnahme in Bahn und Bus).	40
Verbesserung der <b>Barrierefreiheit</b> touristischer Angebote.	37
Verbesserung der <b>Rechte von Flugreisenden</b> (z.B. automatische Entschädigung bei Verspätungen, Absicherung der Kundengelder gegen eine mögliche Insolvenz der Fluggesellschaft).	31
Bessere <b>Steuerung von Besucherströmen</b> , um diese zu entzerren (z.B. über Zeitfenstertickets und Echtzeitinformationen zur Auslastung).	30
Förderung des <b>Wandertourismus</b> (Erhalt und Weiterentwicklung der Qualität von Wanderrouten).	30
Verbesserung der Bedingungen für den <b>Camping- und Reisemobiltourismus</b> (z.B. Ausbau der Stellplatzkapazitäten).	20
Förderung des <b>Wassertourismus</b> und der <b>Freizeitschifffahrt</b> , und Erhalt von touristischen Nebenwasserstraßen (z.B. durch Sanierung von maroden Schleusen).	17

Basis: Bevölkerung in Deutschland ab 18, n=1.000; Angaben in %; max. 3 Mehrfachnennungen möglich